

abhalten zu wollen. Diesen schickte er daher eilends nach Persien, um den Darius bis zur Rückkehr des Königs zu bewachen. Der König aber kehrte nicht zurück, sondern fand, wie wir wissen, in dem Kriege gegen die Massageten seinen Tod. Nach Cyrus' Tode diente Darius unter Kambyzes als einer der königlichen Leibwächter, machte den Zug nach Aegypten mit, und kehrte nach des Königs Tode in sein Vaterland zurück. Hier hatte sich, wie schon erzählt, ein medischer Priester oder Magier für den Smerdis, den Bruder des Kambyzes, ausgegeben und sich des Thrones bemächtigt. Darius und noch sechs andere vornehme Perser verschworen sich nun, diesen falschen Smerdis (Pseudosmerdis) wieder zu stürzen. Zuvor aber suchten sie sich über die Unächtheit desselben völlige Gewisheit zu verschaffen. Der falsche Smerdis hatte nämlich unter der Regierung des Cyrus wegen eines Vergehens beide Ohren eingebüßt. Fehlten nun dem neuen Könige die beiden Ohren, so war er sicher nicht der wirkliche Bruder des Kambyzes. Die Tochter des einen Verschwornen nun, die im Harem des Königs war, sagte aus, daß dieser wirklich keine Ohren habe. So war an der Unächtheit des Smerdis nicht mehr zu zweifeln, und auf des Darius Rath beschloßen die Verschwornen, schnell aus Werk zu gehen und zur königlichen Burg zu eilen.

Das Gerücht, daß der neue König nicht der wahre Smerdis sei, hatte sich indessen auch unter dem Volke verbreitet, und die Magier boten Alles auf, dasselbe als falsch darzulegen. Sie bewogen den Preraspes unter großen Versprechungen, einen Thurm zu besteigen, und von da herab laut auszurufen, daß der wirkliche Bruder des Kambyzes nicht todt sei, sondern lebe und regiere. Allein Preraspes erklärte, von Gewissensbissen gequält, statt dessen öffentlich, daß er selbst den wahren Smerdis ermordet habe, stürzte sich dann vom Thurme herunter und gab sogleich seinen Geist auf.